

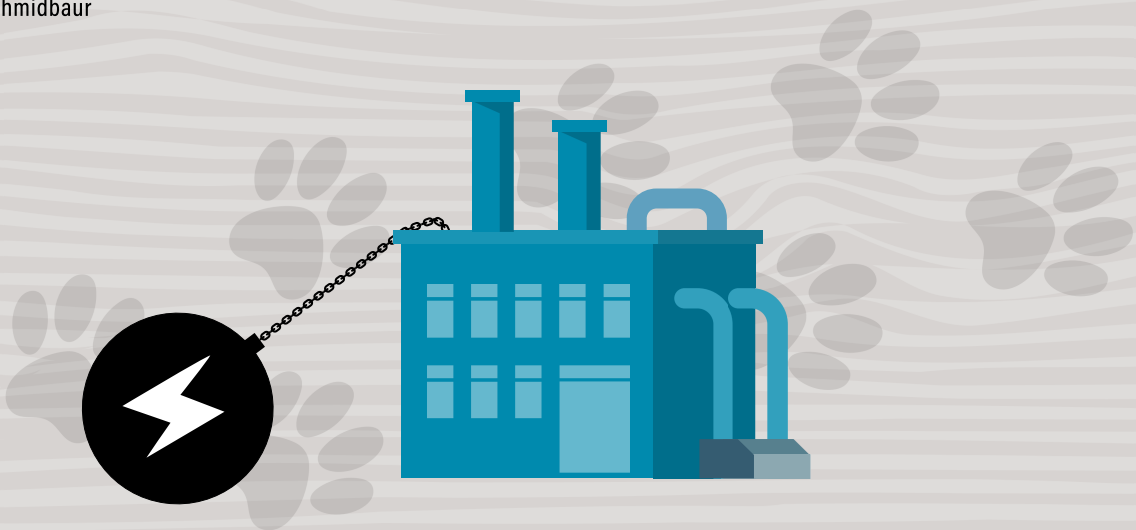


Perfekte Exportkontrolle:

# Nutzen Sie diese 4 Schritte, um Haftungsrisiken zu vermeiden und Ihr Unternehmen zu schützen

Haftungsrisiken lauern überall – vor allem in der Exportkontrolle. Sie sollten daher sehr wachsam sein, um diese Risiken und Fallstricke zu umgehen. Die folgende Checkliste zeigt Ihnen, wie Sie ein wasserdichtes System etablieren, rechtliche Fallen umgehen und die Compliance-Kultur in Ihrem Unternehmen stärken. Werden Sie zum Compliance-Helden und schützen Sie Ihr Unternehmen vor Bußgeldern, Strafen und Reputationsverlust.

Von Holger Schmidbauer



## Risikoanalyse und Gefährdungsbewertung

Ja

Nein

- **Risikoidentifikation:** Analysieren Sie die spezifischen Risiken Ihres Unternehmens, z. B. Dual-Use-Güter, Geschäfte mit Embargoländern oder problematische Endverwendungen.
- **Risikobewertung:** Priorisieren Sie die identifizierten Risiken nach ihrer potenziellen Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit.
- **Regelmäßige Updates:** Aktualisieren Sie die Analyse kontinuierlich, um auf veränderte rechtliche oder geschäftliche Rahmenbedingungen zu reagieren.



2

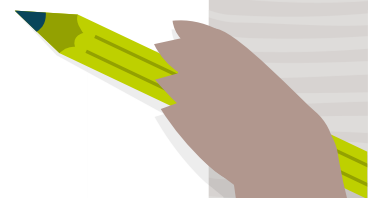
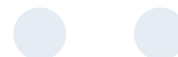


## Implementierung eines robusten ICP

Ja

Nein

- **Dokumentation und Auditierung der Prozesse:** Erstellen Sie klare und verbindliche Arbeitsanweisungen für exportkontrollrelevante Tätigkeiten, wie Sanktionslistenprüfung, Klassifizierung von Gütern und Genehmigungsmanagement. Entwickeln Sie gezielt Routinen, um diese regelmäßig zu auditieren.
- **Digitale Unterstützung:** Nutzen Sie Softwarelösungen zur Automatisierung von Prüfungen wie etwa Screening-Tools für Sanktionslisten oder Exportkontrollmodule in ERP-Systemen.
- **Prozessintegration:** Sorgen Sie dafür, dass exportkontrollrelevante Prozesse nahtlos in die bestehenden Unternehmensabläufe integriert werden.



3

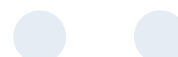


## Organisation und Verantwortlichkeiten

Ja

Nein

- **Rollen und Zuständigkeiten:** Definieren und dokumentieren Sie die Aufgaben und Verantwortlichkeiten aller Beteiligten, z. B. Einkauf, Vertrieb, Logistik.
- **Stellvertretung:** Benennen Sie einen qualifizierten Stellvertreter, um Kontinuität und Erreichbarkeit sicherzustellen.
- **Direkter Zugang zur Geschäftsleitung:** Stellen Sie sicher, dass Sie jederzeit Risiken und Verstöße an die Geschäftsleitung kommunizieren können.



4

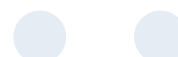


## Mitarbeitersensibilisierung und Schulung

Ja

Nein

- **Regelmäßige Schulungen:** Schulen Sie alle Mitarbeiter, die mit exportkontrollrelevanten Aufgaben betraut sind,
- **Sensibilisierung:** Fördern Sie ein Bewusstsein für die Relevanz der Exportkontrolle bei allen Mitarbeitern.
- **Dokumentation:** Halten Sie alle Schulungen und Teilnehmernachweise schriftlich fest.



### ★ FAZIT

Wenn Sie diese 4 Schritte bewusst durchgegangen sind und in Ihrem Unternehmen implementiert haben - und vor allem leben, kann Ihnen nichts mehr passieren.

